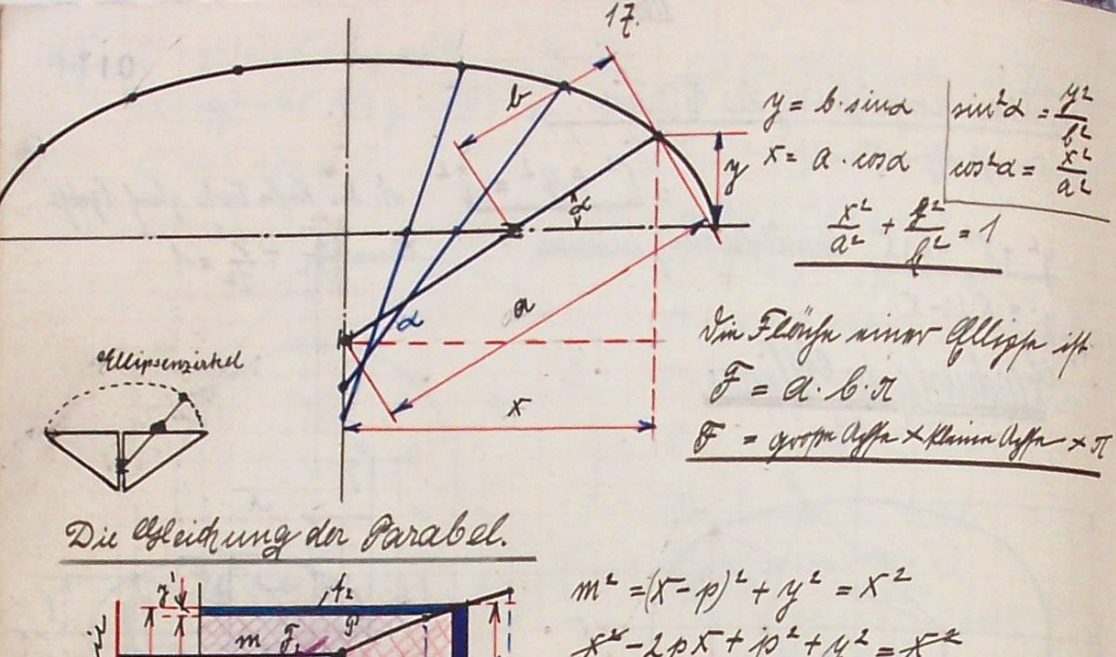


Masterstudiengang Akkreditierter Studiengang*



„Die Mathematik ist das Instrument, welches die Vermittlung zwischen Theorie und Praxis, sowie zwischen Denken und Beobachten bewirkt: sie baut die verbindende Brücke und gestaltet sie immer tragfähiger. Daher kommt es, dass unsere ganze gegenwärtige Kultur, soweit sie auf der geistigen Durchdringung und Dienstbarmachung der Natur beruht, ihre Grundlage in der Mathematik findet.“

David Hilbert,
einer der bedeutendsten Mathematiker der Neuzeit



Was zeichnet den Masterstudiengang Mathematik aus?

Mathematiker zeichnen sich nicht nur durch ihre theoretisch fundierten und zugleich anwendungs-
 bereiten Kenntnisse aus, sondern auch durch ihre Fähigkeit zum logischen Denken, zur Abstraktion,
 durch ihren analytischen Verstand, sprachliche Genauigkeit, Hartnäckigkeit beim Lösen von Prob-
 lemen und durch Teamgeist. Auf die Herausbildung dieser Fähigkeiten wird beim Studium der Ma-
 thematik in Chemnitz geachtet, und es sind nicht zuletzt eben diese Fähigkeiten, die den Mathema-
 tikern beste berufliche Perspektiven eröffnen. Da die Wissenschaften immer größeren Einfluss auf
 die Entwicklung moderner Industriegesellschaften nehmen, kommt heute dem interdisziplinären
 Zusammenwirken der verschiedenen Zweige besondere Bedeutung zu. Die Mathematikausbildung
 in Chemnitz hat solche interdisziplinären Charakterzüge mit der breiten Auswahl an technischen,
 natur- bzw. sozialwissenschaftlichen Nebenfächern.



„Für ein Studium der Mathematik an der TU Chemnitz spricht neben
 einem sehr guten Verhältnis zwischen Studenten und Professoren
 auch die engen Kontakte zu Forschungseinrichtungen der Hochtech-
 nologie sowie der Industrie. Eine Besonderheit des Studiums ist das
 Modellierungsseminar: Angefangen von der mathematischen Modell-
 bildung eines praktischen Problems über dessen Analyse bis hin zur
 numerischen Lösung bietet es die Möglichkeit, die im Studium gewon-
 nenen Kenntnisse in Mathematik und Technik direkt umzusetzen.“

Prof. Dr. Oliver Ernst, Professur Numerische Mathematik

Aufbau des Studiums

Basismodule (1. - 3. Semester)

Wahl von vier Modulen aus:

- Funktionalanalysis und PDE
- Algebra und Diskrete Mathematik
- Geometrie und Analysis
- Angewandte Analysis
- Numerik und Wissenschaftliches Rechnen
- Stochastik
- Optimierung
- Data Science
- Finanz- und Wirtschaftsmathematik

Vertiefungsmodul (1. - 3. Semester)

Wahl eines Moduls aus:

- Hauptseminar Reine Mathematik
- Hauptseminar Angewandte Mathematik
- Modellierungsseminar

Vertiefungsmodule Nebenfach (1. - 3. Semester)

Wahl eines Nebenfachs aus: Chemie, Physik, Informatik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaften, Sensorik und Kognition, Psychologie

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Absolventen sind vielseitig einsetzbar und finden Beschäftigung unter anderem in den folgenden Wirtschaftszweigen:

- Unternehmensberatung und Versicherungen
- Banken und Finanzinstitute
- Softwareunternehmen und Telekommunikation
- Lehre und Wissenschaft
- Entwicklung und Forschung
- Luft- und Raumfahrt
- Logistik und Automobilbranche

GRUNDLEGENDES

Zulassungsvoraussetzungen: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Mathematik bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang
Regelstudienzeit: 4 Semester (Teilzeitstudium möglich)
Abschluss: Master of Science (M. Sc.)
Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

Studienbewerbung

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz



*www.akkreditierungsrat.de



Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.